

Vita

Peter Brossart

Reifeprüfung

- 5/1984 Friedrich-List-Gymnasium Reutlingen

Studium

- 10/1984 - 5/1991 Studium der Humanmedizin an der Universität Tübingen
- 6/1991 Erlangen des Doktorgrades der Medizin, Universität Tübingen, Gesamturteil: sehr gut

Berufstätigkeiten

- 6/1991 - 8/1992 Arzt im Praktikum an der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg, Abteilung für Hämatologie und Onkologie
- 9/1992 - 1/1995 Wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie
- seit 1/1997 Wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen, Abteilung für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Rheumatologie
- seit 12/1999 Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Hämatologie und internistische Onkologie
- 2/2001 Habilitation für das Fach Innere Medizin
- 2/2001-12/2007 Klinischer Oberarzt, Medizinische Universitätsklinik Tübingen
- seit 2002 Gründungsmitglied und Mitglied des Advisory boards des Vereins „Krebsimmuntherapie“ (KIMT)
- seit 2003 Faculty member „Molecular targeted therapy of cancer“ (MTTC)
- seit 2004 Gastprofessur an der Universität Genua, Medizinische Fakultät, Italien
- 05/2004 Zweiter Listenplatz bei dem Berufungsverfahren C3-Professur für Klinische und Molekulare Tumorimmunologie an der Medizinischen Fakultät der Charite-Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin
- 06/2006 Dritter Listenplatz bei dem Berufungsverfahren für die Besetzung der W3 Professur für Hämatologie und Internistische Onkologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen

- 09/2006 Dritter Listenplatz bei dem Berufungsverfahren für die W3 Professur für Hämatologie und Onkologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Magdeburg, der später erteilte Ruf wurde abgelehnt
- 06/2007 Ruf auf den Lehrstuhl (W3) für Hämatologie und Onkologie, Universität Bonn
- Seit 01/2008 Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III für Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinikum Bonn

Auslandsaufenthalt

- 2/1995 - 1/1997 Forschungsaufenthalt als Stipendiat der Deutschen Krebshilfe am Howard-Hughes-Medical-Institute, Department of Immunology, University of Washington, Seattle, USA (Prof. M. J. Bevan)

Preise

- 10/1998 **Arthur-Pappenheim Preis** für Hämatologie und hämatologische Onkologie, verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie
- 07/2006 **Clinical Science Award 2005**, verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Immuntherapie

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
- American Society of Hematology (ASH)
- Section Editor der Zeitschrift „Leukemia“

Gutachtertätigkeit:

- DFG
- Deutsche Krebshilfe
- Krebsgesellschaften der Niederlande, Belgiens, Frankreichs, der Schweiz sowie Großbritanniens.

Internationale Zeitschriften:

- Nature
- Nature Medicine
- Immunity
- J Clinical Investigation
- PNAS
- Blood
- Cancer Research
- J Immunology